

Pöndorfer Country Charity Challenge – ein Erfolgsprojekt

Die Pöndorfer Country Charity Challenge (PCCC) 2015 ging heuer in die zweite Runde und übertraf alle Erwartungen der Beteiligten. Bereits im Laufe des Jahres unterstützten österreichweite wie regionale Unternehmen und Institutionen sowie engagierte Privatpersonen mit ihren großzügigen Spenden die Initiative, die 2014 von Subvenire – Verein zur Unterstützung von Menschen in Not ins Leben gerufen wurde. Im Zeichen der Solidarität wurden beim Abschlussevent am 7. August am Sportplatz in Pöndorf (OÖ) erneut über 150 motivierte Unterstützer gemeinsam aktiv. Sie erspielten im sportlichen Wettkampf bares Geld – denn jeder erzielte Punkt wurde von der PERI Group, die auch in diesem Jahr wieder als Diamant-Sponsor auftrat, zusätzlich als Spendengeld aufgerechnet. Der fantastische Gesamterlös betrug 77.783,50 Euro, die beachtliche Summe des Vorjahres konnte damit deutlich übertroffen werden. Die Spendensumme ging zu gleichen Teilen an vier gemeinnützige Organisationen, deren engagierte Projekte von den jeweiligen Schirmherrinnen als Begünstigte der PCCC 2015 ausgewählt worden waren. Dem PERISKOP berichteten Andrea Winter vom Therapiecamp des Österreichischen Jugendrotkreuzes (ÖJRK), Mag. Oliver Wenninger von Big Brothers Big Sisters Österreich – MentorInnen für Kinder und Jugendliche (BBBS), Mag. Ulrike Pribil, MSc, vom KinderPalliativNetzwerk und Tobias Wisak von PAN – Verein für Jugendliche und junge Erwachsene mit onkologischen Erkrankungen über ihre Initiativen und darüber, welche Aktivitäten sie nun mit der Spende realisieren können.

Von Mag. Martina Hofer, Bakk. phil., MA, und Mag. Elisabeth Rapp

Folgen Sie uns auf Facebook und Instagram!

2015 wurde außerdem erstmals live über Facebook und Instagram von der Veranstaltung berichtet. Neben spontanen Eindrücken vom Event finden sich hier eine Reihe von Hintergrundinfos „Behind the Scenes“ und bald auch die ersten Updates zur Planung der PCCC 2016. Hinein schauen lohnt sich!



Andrea Winter | Österreichisches Jugendrotkreuz (ÖJRK)

Das ÖJRK veranstaltet über die Sommerferien verschiedene Therapiecamp wie das Juniorcamp für Kinder zwischen zehn und 14 Jahren mit schwer erkrankten Eltern. 22 Mädchen und Burschen haben heuer am Attersee (OÖ) zwei gemeinsame Ferienwochen erlebt. Einer Studie des Sozialministeriums zufolge sind in Österreich 42.000 Kinder und Jugendliche mit schweren oder chronischen Erkrankungen eines Angehörigen konfrontiert. Trotzdem gab es in den ersten Jahren immer noch Restplätze im Juniorcamp, da zahlreiche Betroffene viel daransetzen, die Normalität nach außen aufrechtzuerhalten. Inzwischen haben wir Teilnehmer, die gerne wiederkommen, weil ihnen die Auszeit sehr gut getan hat. Dieses Jahr waren wir komplett ausgebucht. Das freut uns, zeigt aber auch, wie notwendig unser Angebot ist. Ein weiteres Camp mit ungebrochen starkem Andrang ist das Sommercamp für Kinder mit Körper- und Mehrfachbehinderung. Dieser Erholungsurlaub ist durch den hohen Material- und Pflegeaufwand besonders kostenintensiv. Da wir möglichst jedem Kind in solchen Situationen die Teilnahme ermöglichen möchten und versuchen, den Kostenbeitrag der Eltern niedrig zu halten, freuen wir uns besonders über die Spende der PCCC.

Mag. Ulrike Pribil, MSc | KinderPalliativNetzwerk

Das KinderPalliativNetzwerk begleitet Familien mit einem lebensbegrenzenden erkrankten Kind während der Krankheit, der Zeit des Abschiednehmens und der Trauer. Wir können keine Wunder wirken und das Kind nicht gesund machen. Aber es ist etwas ganz Besonderes und eine große Bereicherung für das eigene Leben, wenn man Freude in den Augen des Kindes sieht, ein herzliches Lachen hört, weil man ihm Zeit und Zuwendung schenkt. Wir helfen, dass Schmerzen und belastende Symptome gelindert werden, dass gesunde Geschwister die Zeit und Aufmerksamkeit geschenkt bekommen, die sie brauchen, und dass Eltern, die rund um die Uhr im Einsatz sind, Entlastung erfahren. Der Großteil der PCCC-Spende geht unmittelbar in die Betreuung schwerst erkrankter Kinder und Jugendlicher. Eine diplomierte Kinderkrankenschwester kann mit dieser großzügigen Spende rund zehn Familien über einen Zeitraum von mehreren Monaten betreuen. Wir bedanken uns auf diesem Weg noch einmal ganz herzlich bei all jenen, die zu diesem großartigen Ergebnis beigetragen haben und damit hohe Wertschätzung für unsere Arbeit zeigen.

Mag. Oliver Wenninger | Big Brothers Big Sisters Österreich – MentorInnen für Kinder und Jugendliche (BBBS)

Big Brothers Big Sisters setzt sich für die Anliegen von Kindern und Jugendlichen in herausfordernden Lebenssituationen ein. Da wir noch ein sehr kleines Team sind, ergeben sich nicht nur hinsichtlich des Themenfeldes, in dem wir arbeiten, zahlreiche Herausforderungen. Täglich erreicht uns eine Anfragenflut von Einrichtungen, Schulen und Familien, die viele Kinder an unserem Mentoringprogramm teilnehmen lassen wollen. Zahlreiche Kinder benötigen das Programm von BBBS und spüren diesen Bedarf ganz genau. Nicht unwesentlich ist natürlich die Finanzierung – wir suchen dringend nach weiteren Partnern, die sich finanziell einbringen wollen. Schließlich ist BBBS ein Präventivmodell, welches der Gesellschaft jeden eingebrachten Euro um das achtzehnfache einspart, da aus diesen Kindern meist verantwortungsvolle und gesunde Erwachsene mit Zuversicht werden! Mit der wunderbaren Spende des PCCC können wir im nächsten Jahr 20 Kindern eine zusätzliche verantwortungsvolle Begleitperson zur Seite stellen. Diese nimmt sich des jeweiligen Kindes an und hilft ihm, durch neue Aktivitäten seine Stärken besser kennenzulernen und so wieder Selbstbewusstsein zu erlangen.

Tobias Wisak | PAN – Verein für Jugendliche und junge Erwachsene mit onkologischen Erkrankungen

Als gemeinnütziger Verein bietet PAN Orientierungshilfe und setzt sich für bestmögliche und bedarfsorientierte Versorgung Jugendlicher und junger Erwachsener mit onkologischen Erkrankungen sowie für deren Angehörige ein. Menschen fühlen sich mit der Diagnose Krebs oft allein gelassen und mit den anstehenden Entscheidungen überfordert. Für krebskranke Jugendliche und junge Erwachsene (AYAs) bedeutet dies, mit den Herausforderungen der Krebserkrankung zu einem Zeitpunkt im Leben fertig zu werden, an dem sie ihre Individualität entfalten möchten und mit ihren Wünschen nach Unabhängigkeit, Selbstbestimmung und Eigenverantwortung beschäftigt sind. Die Krebsbehandlung bewirkt einschneidende Veränderungen in der Schule oder der Ausbildung, beim Beruf oder der Karriereplanung, in der Beziehung zu Freunden, in der Partnerschaft und in der Sexualität. Oft haben diese jungen Leute auch kleine Kinder, die versorgt werden müssen. Nicht nur die Betroffenen selbst benötigen unsere Hilfe. Auch Eltern und Partner brauchen psychologische Unterstützung, um mit der veränderten Lebenssituation umgehen zu können. Dies ist eine der schwierigsten Situationen, die eine Mutter, einen Vater, einen geliebten Menschen treffen kann. Wir sind unserer Schirmherrin Uschi Schelling und der PCCC sehr dankbar. Mit dem Geld werden wir unter anderem das Projekt der temporären Kinderbetreuung von Patienten im AKH während des ambulanten Spitalaufenthalts realisieren und weiterhin die psychologische Unterstützung der Angehörigen finanzieren.

Für den guten Zweck punkten

PÖNDORF. Es ging heiß her bei der Pöndorfer Country Charity Challenge, kurz PCCC. Nicht nur wegen der Sommerhitze, sondern auch, weil die Teilnehmer beim Bewerb Ehrgeiz entwickelten. Schließlich ging es darum, viele Punkte für den guten Zweck zu erspielen. **Robert Riedl**, Inhaber der Peri Group, der PCCC mit dem Verein Subvenire veranstaltete, transferierte jeden Punkt in Bares und ergänzte die Spendensammlung der vier Schirmherrinnen für „ihre“ Projekte. Insgesamt waren es stolze 77.783,50 €.

Utschi Schelling, die Ehefrau von Finanzminister **Hans Jörg Schelling**, der PCCC als Gast beehrte, setzte sich für PAN, einen Verein für junge Leute mit onkologischen Erkrankungen, ein. **Eva Höll**, Leiterin des Health Center der Erste Bank AG, unterstützte Big Brothers Big Sisters; **Mechthild Bartolomey**, Intendantin des Attergauer Kultursommers, die Therapiecamp des Jugendrotkreuzes und die oberösterreichische Apothekerkammerpräsidentin **Ulrike Mursch-Edlmayr** das Kinder-Palliativ-Netzwerk.

MARTINA MADNER
martina.madner@wirtschaftsblatt.at



Christoph Dachs, Präsident der Österreichischen Gesellschaft für Allgemein- und Familienmedizin, zog das Team Subvenire acht Meter weit.



Harald Bichler, Claudia Durchschlag, Bundesrat Ferdinand Tiefnig und Jürgen Daxer vom Autohaus Fink waren stolz auf ihre Leistung. (v.l.)

Christoph Dachs, Präsident der Österreichischen Gesellschaft für Allgemein- und Familienmedizin, zog das Team Subvenire acht Meter weit.

PCCC war tatsächlich eine echte Challenge: Für **Harald Bichler**, Geschäftsführer des Pharmaunternehmens Lundbeck Austria, war etwa das Asphaltstockschießen die Herausforderung. „Beim Weitschießen hatte man das Gefühl, jeder Stock bewegt sich anders.“ **Claudia Durchschlag**, ÖVP-Nationalratsabgeordnete, bekam beim Gewürze-Erreichen beinahe „eine taube Nase“.

Kein Brett vor dem Kopf
Die meisten aber stöhnten beim Teambuilding: Hier galt es, das gesamte Team auf einem Brett acht Meter (!) fortzubewegen. Da kam es durchaus zu „Koordinationschwierigkeiten“, erläuterte **Reinhard Hager**, Geschäftsführer der Unternehmensberatung Ubsconsulting.

Ebenfalls mit unter den „Sportlern“ waren **Gerhard Gucher**, Direktor der Vamed Vitality



Rekordergebnis bei Charity
77.783 Euro wurden bei der Country Charity Challenge in Pöndorf gesammelt. Auch Minister **Hans Jörg Schelling** (mit **Angelika Winzig** und **Claudia Durchschlag**) schwitzte mit.

„Kurier OÖ“ vom 09.08.2015

Charity Challenge hilft sozialen Organisationen



Bürgermeister **Hans Jörg Schelling** freut sich über den Erlös. Foto: Sabine

PÖNDORF — Zahlreiche Unternehmen und Institutionen aus ganz Österreich kamen bei der diesjährigen Pöndorfer Country Charity Challenge 2015 am Sportplatz in Pöndorf im Bezirk Vöcklabruck zusammen. In zehn Teams gab es an zehn sportlichen Spielstationen Punkte zu erkämpfen. Die erreichten Punkte wurden in Spendengelder umgewandelt. Dabei konnte ein Gesamterlös von 77.783,50 Euro erzielt werden. Das Spendengeld wurde in gleichen Teilen den Organisationen österreichische Jugendrotkreuz, Big Brothers Big Sisters, KinderPalliativ-Netzwerk und PAN, einem Verein für Jugendliche mit onkologischen Erkrankungen übergeben.

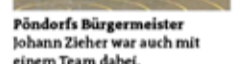
„Neues Volksblatt“ vom 12.08.2015



Heiß auf die Challenge waren (v.l.): Pöndorfs Bürgermeister **Johann Zieher**, **Birgit Gebetsberger**, Schriftführerin des Verein Subvenire, **Mechthild Bartolomey**, **Ulrike Mursch-Edlmayr**, **Hans Jörg** und **Utschi Schelling**, **Eva Höll**, **Robert Riedl** und **Eva Verhajak**, Psychotherapeutin und Subvenire-Kassierin.



Die Schirmherrinnen übergaben gemeinsam mit den Ehrengästen insgesamt mehr als 77.700 Euro an Spenden. Foto: Katharina Schöff



Pöndorfs Bürgermeister **Johann Zieher** war auch mit einem Team dabei.

Mehr als 77.700 Euro gespendet

Erlös der Country Charity Challenge geht an vier Organisationen

■ PÖNDORF. Der Verein „Subvenire“ sowie die Schirmherrinnen **Mechthild Bartolomey**, **Eva Höll**, **Ulrike Mursch-Edlmayr** und **Utschi Schelling** überreichten vergangenen Freitag bei der Pöndorfer Country Charity Challenge jeweils 19.445,88 Euro an das Österreichische Jugendrotkreuz für seine Therapiecamp, die Mentoring-Organisation „Big Brothers Big Sisters Österreich“, das Kinder-Palliativ-Netzwerk und an den Verein „Pan“ für Jugendliche und junge Erwachsene mit onkologischen Erkrankungen. Als Abschluss der Spendeninitiative sammelten mehr als 150 Persönlichkeiten aus Politik, Kultur, Wirtschaft, Medizin und Wissenschaft am Pöndorfer Sportplatz in spielerischen Wettkämpfen Punkte, die von der Peri-Group in zusätzliches Spendengeld „umgemünzt“ wurden. Die überaus motivierten Teilnehmer gaben bei schweißtreibenden Temperaturen ihr Bestes und ritterten an Stationen wie „Landwirtgolf“, „Vikingerschach“ oder beim „Heimwerken“ um möglichst viele Punkte. Als Siegerteam ging die Gruppe „Rocket Science“ rund um **Klaus Schuster** vom Platz, auf den Plätzen landeten das Team „Haus“ von **Andreas Oltner** und das Team „Bilanz“ mit Leiterin **Christa Karigl-Ornezeder**. Den musikalischen Schlussakkord setzten **Matthias Bartolomey** und **Klemens Bittmann**, deren groovende Rhythmen selbst Finanzminister **Hans Jörg Schelling** in ihren Bann zogen.

„Bezirksrundschau“ vom 13.08.2015

SUBVENIRE

Verein zur Unterstützung von Menschen in Not



Pöndorfer Country Charity Challenge 2015

„Wirtschaftsblatt“ vom 14.08.2015

Wettkampf-Punkte für Bedürftige umgemünzt

An unterhaltsamen Wettkämpfen für den guten Zweck beteiligten sich Prominente bei der Pöndorfer Country Charity Challenge 2015. Als Abschluss der Spendeninitiative für bedürftige Menschen wurden erspielte Punkte ebenfalls in Spendengeld „umgemünzt“ und erhöhten somit das Gesamtspendenvolumen auf insgesamt 77.783,50 Euro. Heuer werden damit Therapiecamp des Österreichischen Jugendrotkreuzes, Big Brothers Big Sisters, das Kinder-Palliativ-Netzwerk und PAN - Verein für Jugendliche und junge Erwachsene mit onkologischen Erkrankungen unterstützt.

v.l.: J. Zieher (Bürgermeister Gemeinde Pöndorf), B. Gebetsberger, E. Verhajak (Beide vom Verein Subvenire), U. Mursch-Edlmayr, M. Bartolomey, U. Schelling, E. Höll, R. Riedl (PERI Group) Foto: Gregor Hantl



Engeladen hatten die Schirmherrinnen **Mechthild Bartolomey**, Intendantin des Attergauer Kultursommers, **Eva Höll**, Leiterin des Health Center der Erste Bank AG, **Ulrike Mursch-Edlmayr**, Präsidentin der Apothekerkammer Oberösterreich sowie **Utschi Schelling**. Unter den Gästen: Minister **Hans Jörg Schelling**, **Claudia Durchschlag**, Abgeordnete zum österreichischen Nationalrat, **Christoph Dachs**, Präsident der Österreichischen Gesellschaft für Allgemein- & Familienmedizin und **Martin Schaffner**, Stv.-Vorsitzender des Hauptverbandes der österreichischen Sozialversicherungsträger.

„ÖÖN“ vom 08.08.2015

Finanzminister lukriert 77.783 Euro für Charity



Sportlich. Wenn es um den guten Zweck geht, sind auch unsere Politiker gerne mit von der Partie. Bei der Pöndorfer Country Charity Challenge zeigte vor allem Finanzminister **Hans Jörg Schelling** großen Teamgeist. Gemeinsam

mit ÖO-Landeshauptmann **Josef Pühringer** und weiteren VIPs sammelte er 77.783,50 Euro für die gute Sache.

„Österreich“ vom 10.08.2015

Gesundheits-Charity-Treffen in OÖ mit Rekordergebnis

Zum Sommertreffen der Gesundheitsbranche, jeweils kurz vor dem Europäischen Forum Alpbach, hat sich in den vergangenen Jahren die „Pöndorfer Country Charity Challenge“ entwickelt. Freitag gab es im Beisein von Finanzminister **Hans Jörg Schelling** (ÖVP) und ÖO-Landeshauptmann **Josef Pühringer** (ÖVP) ein Rekord-Spendenergebnis: 77.783,50 Euro.

Bei bekanntermaßen schweiß treibenden Temperaturen hatten Freitagmittag am Sportplatz der Gemeinde bei Frankenmarkt 150 Teilnehmer aus Politik, Kultur, Wirtschaft und vor allem dem österreichischen Gesundheitswesen für den Verein Subvenire zahlreiche Geschicklichkeitstests absolviert. Zu den Spenden von Einzelpersonen kam das Umzingeln der erzielten Punkte durch das Wiener Gesundheits-Beratungsunternehmens Peri Group (Robert Riedl).

Zum anschließenden Fest mit Eröffnung durch den ÖO Landeshauptmann wurden dann die Schecks überreicht. Je knapp 19.500 Euro an vier Organisationen: das Österreichische Jugendrotkreuz für seine Therapiecamp, „Big Brothers Big Sisters“ - Mentoren für Kinder und Jugendliche (BBBS), das „KinderPalliativNetzwerk“ und „PAN“ - Verein für Jugendliche und junge Erwachsene mit onkologischen Erkrankungen. Dann

ging es bis Samstag in die frühen Morgen ans Feiern samt Musik und Tanz, bei dem unter vielen anderen die Subvenire-Co-Organisatorin und ÖO-Apothekerkammerpräsidentin **Ulrike Mursch-Edlmayr**, der Voralberger Apothekerkammerpräsident **Jürgen Rehak** und auch die Leiterin des Instituts für Spezifische Prophylaxe und Tropenmedizin, **Ursula Wiederemann-Schmidt**, ihre Kondition bewiesen.

„APA-Journal Gesundheit“ vom 08.08.2015



Country Charity Challenge 77.780,- Euro Spende
Der Verein „Subvenire“ und seine vier Schirmherrinnen, **Mechthild Bartolomey**, **Eva Höll**, **Ulrike Mursch-Edlmayr** und **Utschi Schelling** konnten kürzlich als Ergebnis der „Pöndorfer Country Charity Challenge“ (PCCC) jeweils 19.445 Euro an vier ausgewählte gemeinnützige Organisationen übergeben. TOP: Als hochrangigen Vertreter der Österreichischen Politik begrüßten die vier Schirmherrinnen Finanzminister **Hans Jörg Schelling**, der die Absatzbarkeit von Spenden für Firmen und Privatpersonen lobte.

„Weekend OÖ“ vom 21.08.2015



V. l.: M. Neuhöfer, Ch. Karigl-Ornezeder, E. Verhajak, H. J. Schelling, U. Mursch-Edlmayr, R. Hager, E. Höll, U. Schelling, J. Pühringer, H. Wieland, K. Schuster, R. Riedl bei der Spendenübergabe Foto: Katharina Schöff

CHARITY CHALLENGE Stolze 77.783 Euro erspielt und gespendet

PÖNDORF. Mit dem Ziel, Menschen und ihre Schicksale finanziell zu unterstützen, wurde Subvenire gegründet und das Konzept der Pöndorfer Country Charity Challenge (PCCC) entwickelt: vier Schirmherrinnen, vier begünstigte Organisationen und viele Spender aus ganz Österreich.

Zahlreiche Unternehmen und Institutionen aus ganz Österreich und natürlich auch Betriebe aus Pöndorf und Umgebung folgten dem Aufruf der vier Schirmherrinnen, gemeinsam

etwas zu bewegen. Im Rahmen der Abschlussveranstaltung galt es, in zehn Teams an zehn sportlichen Spielstationen Punkte zu erkämpfen, die in bares Geld umgewandelt wurden. Der Gesamterlös der diesjährigen PCCC mit 77.783,50 Euro geht heuer an das Österreichische Jugendrotkreuz für seine Therapiecamp, Big Brothers Big Sisters Österreich – Mentoren für Kinder und Jugendliche (BBBS), das Kinder-PalliativNetzwerk und ein PAN – Verein für Jugendliche und junge Erwachsene mit onkologischen Erkrankungen. ■

„Tips“ vom 19.08.2015